

Niederschrift
über die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses
zur Feststellung des Ergebnisses der Gemeindevwahl

Quickborn , den 22.05.2023

- 1 Zur Feststellung des endgültigen Gesamtergebnisses
der Gemeindevwahl in der Gemeinde¹⁾ Ascheberg (Holstein)

am 14. Mai 2023

trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Gemeindevwahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. <u>Dentzin, Volker</u> | als Vorsitzende/Vorsitzender/
stv. Vorsitzende/stv. Vorsitzender |
| 2. <u>Seyboth, Hans-Werner</u> | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 3. <u>Fürgut-Scharley, Karoline</u> | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 4. <u>Köppl, Ragna</u> | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 5. <u>Junghans, Holger</u> | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 6. <u>Böckelmann, Ingelore</u> | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 7. <u>Böckelmann, Lutz</u> | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 8. <u>Spanier, Karl-Heinz</u> | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 9. <u>Hüneburg, Robert</u> | als Beisitzerin/Beisitzer |
| (Familienname, Vorname, Wohnort) | |

Ferner waren hinzugezogen:

- | | |
|------------------------|---|
| <u>Leppich, Dagmar</u> | als Schriftführerin/als Schriftführer
als Hilfskraft |
|------------------------|---|

Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung waren nach § 2 Absatz 2 Satz 2 in Verbindung mit § 87 der Gemeinde- und Kreiswahlordnung bekannt gemacht worden.

- 2 Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die insgesamt 3 (Anzahl) Wahlniederschriften der Wahlvorstände
für insgesamt 3 (Anzahl) Wahlbezirke der Gemeinde (davon 3 (Anzahl) Wahlvorstände
für 3 (Anzahl) allgemeine Wahlbezirke, 0 (Anzahl) Wahlvorstände für 0 (Anzahl) Sonderwahlbezirke).

- 2.1 Der Wahlausschuss ermittelte, dass die Beschlüsse der Wahlvorstände zu folgenden - keinen⁴⁾
Beanstandungen oder Bedenken Anlass gaben:
Wahlbezirk 02: Stimmzettel Nr. 4
-

Der Wahlausschuss traf dazu folgende Entscheidungen:²⁾

~~Der Wahlausschuss berichtete rechnerische Feststellungen und fehlerhafte Zuordnungen gültig abgegebener Stimmen in der/den Wahlniederschrift(en);
und vermerkte dies auf der/den betreffenden Wahlniederschrift(en).²⁾~~

- 2.2 Der Wahlausschuss beschloss abweichend von den Entscheidungen des Wahlvorstands über die Gültigkeit von Stimmen im/in den Wahlbezirk(en) 02 und vermerkte dies auf der/den (nähere Bezeichnung) betreffenden Wahlniederschrift(en) sowie auf der Rückseite der betreffenden Stimmzettel.²⁾
3. Aufgrund der nach den Wahlniederschriften festgestellten Wahlergebnisse in den Wahlbezirken - und unter Berücksichtigung der vom Wahlausschuss getroffenen Entscheidungen und Berichtigungen (Nr. 2)¹⁾ stellte der Wahlausschuss das aus den anliegenden Tabellen I bis III ersichtliche Wahlergebnis in den Wahlkreisen und im Wahlgebiet¹⁾ fest.

Folgende Bewerberinnen und Bewerber sind als unmittelbare Vertreterinnen und Vertreter gewählt worden:

Wahlkreis	Name	Name der Partei/Wählergruppe ⁴⁾
Wahlkreis 01	Susanne Flindt	Christlich Demokratische Union Deutschlands
Wahlkreis 01	Thomas Menzel	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Wahlkreis 01	Hans-Christian Pries	Christlich Demokratische Union Deutschlands
Wahlkreis 02	Margarethe Bastuck	Christlich Demokratische Union Deutschlands
Wahlkreis 02	India Menzel	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Wahlkreis 02	Frank Pieters	Christlich Demokratische Union Deutschlands
Wahlkreis 03	Franziska-Luise Gräfin von Brockdorff-Ahlefeldt	Christlich Demokratische Union Deutschlands
Wahlkreis 03	Jan-Hendrik Kittmann	Christlich Demokratische Union Deutschlands
Wahlkreis 03	Andreas Siebelts	Christlich Demokratische Union Deutschlands

4. Bei der anschließenden Berechnung der Stimmen und der Sitze aus den Listen für den Verhältnisausgleich waren folgende Parteien und Wählergruppen zu berücksichtigen, für die Listenwahlvorschläge aufgestellt worden waren:

Namen der am Verhältnisausgleich teilnehmenden Parteien und Wählergruppen
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Freie Demokratische Partei (FDP)
Ascheberger Freie Wählergemeinschaft (AFW)

Aufgrund des Ergebnisses in der Tabelle III ergibt sich aus der Tabelle IV die Zuteilung der Sitze aus den Listen.

Danach erhalten Sitze aus den Listen:

Name der Partei/Wählergruppe	Anzahl der Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	1
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	4
Freie Demokratische Partei (FDP)	1
Ascheberger Freie Wählergemeinschaft (AFW)	2

Der Wahlausschuss stellte fest, dass nach dem Ergebnis in der Tabelle III auf die Partei/
Wählergruppe (Name) mehr als die Hälfte der Gesamtzahl der gültigen Stimmen entfallen ist,
sie aber aufgrund des Ergebnisses der Sitzverteilung (Tabelle IV) nicht mehr als die Hälfte der Sitze
erhalten hat. Ihr wird daher ein weiterer Sitz / werden daher (Anzahl) weitere Sitze aus ihrer
Liste zugeteilt.¹⁾

Der Wahlausschuss stellte weiter fest, dass damit auf die betreffende Partei/Wählergruppe ein Sitz
mehr als die Hälfte der Sitze entfallen ist. Die Gesamtzahl der Sitze in der Vertretung erhöht sich
um die Unterschiedszahl.³⁾

Aufgrund der zugelassenen Listenwahlvorschläge und der in ihnen enthaltenen Reihenfolge der
Bewerberinnen und Bewerber, unter denen die gleichzeitig in den Wahlkreisen gewählten
unmittelbaren Bewerberinnen und Bewerber ausscheiden, verteilen sich die Sitze innerhalb der
Parteien und Wählergruppen wie folgt:

CDU	SPD	FDP
Stefan Friebe	Dr. Sönke Möhl Christian Drögemüller Ramona Flothow Klaus-Dieter Hein	Christiane Coenen
AFW		

Christian Gill		
Torben Brade		

Folgende Sitze bleiben leer:

Sitze für

(Name der Partei/Wählergruppe)

~~weil die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber auf der Liste nicht ausreichte.³⁾~~

5. Der Wahlleiter gab in der Sitzung mündlich bekannt

- 5.1 die Namen der in den Wahlkreisen gewählten unmittelbaren Bewerberinnen und Bewerber,
- 5.2 die Namen der aus den Listen gewählten Bewerberinnen und Bewerber,
- 5.3 ~~die Anzahl der unbesetzt gebliebenen Sitze unter Angabe der Parteien und Wählergruppen, auf die sie entfallen.~~

Er wies darauf hin, dass jede gewählte Bewerberin und jeder gewählte Bewerber die Mitgliedschaft in der Vertretung automatisch nach Ablauf der Frist von einer Woche nach dieser mündlichen Bekanntgabe, jedoch nicht vor Ablauf der Wahlperiode der bisherigen Vertretung, erwerbe, wenn nicht innerhalb der Wochenfrist durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Wahlleiter die Wahl abgelehnt werde. Eine Erklärung unter Vorbehalt gelte als Ablehnung; die Ablehnungserklärung könne nicht widerrufen werden. Bei gewählten Bewerberinnen und Bewerbern, deren berufliche Tätigkeit mit dem Mandat unvereinbar sei, werde nach § 65 GKWO verfahren.

Die Sitzung war öffentlich.

Der Niederschrift sind beigefügt:

Tabelle I: Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler

Tabelle II: Verteilung der Stimmen auf die unmittelbaren Bewerberinnen und Bewerber

Tabelle III: Verteilung der Stimmen auf die Parteien und Wählergruppen

Tabelle IV: Verteilung der Sitze.

Vorstehende Niederschrift wurde von dem Vorsitzenden, von den Beisitzerinnen und Beisitzern sowie von der Schriftführerin genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der Vorsitzende

Die Beisitzerinnen und Beisitzer

gez. Dentzin

1. gez. Hüneburg

2. gez. R. Köppl

3. gez. Seyboth

Die Schriftführerin

gez. Leppich

4. gez. J. Böckelmann

5. gez. L. Böckelmann

6. gez. Spanier

7. gez. Fürgut-Scharley

8. gez. Junghans

^{*)} Nichtzutreffendes entfällt

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ diesen Absatz streichen, wenn dieses nicht erforderlich war

³⁾ diesen Absatz streichen, wenn der bezeichnete Fall nicht vorgekommen ist

⁴⁾ bei Wahlvorschlägen von Wahlberechtigten (§ 18 Absatz 1 Nummer 3 GKWG) ist hier „Einzelbewerberin“ oder „Einzelbewerber“ einzusetzen.

Tabelle I
zur Niederschrift über die Feststellung des Ergebnisses

der Gemeindevahl in der Gemeinde Ascheberg (Holstein) ¹⁾
am 14. Mai 2023

Wahlberechtigte; Wählerinnen und Wähler

Lfd. Nr.	Wahlbezirk	Wahlberechtigte			Wählerinnen und Wähler				Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen
		laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	nach § 18 Absatz 3 GKWO	Insgesamt (A1 + A2 + A3)	Urnenwählerinnen und Urnenwähler mit Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis	Urnenwählerinnen und Urnenwähler mit Wahlschein	Briefwählerinnen und Briefwähler		
	A 1	A 2	A 3	A	B 1	B 2 a	B 2 b	B	C	D
Wahlkreis 01										
1	Ascheberg (Holstein) 001	781	128	0	909	440	0	118	15	1.452
Wahlkreis 02										
2	Ascheberg (Holstein) 002	657	207	0	864	385	0	188	5	1.523
Wahlkreis 03										
3	Ascheberg (Holstein) 003	665	115	0	780	285	0	98	6	1.046
	Summe für das Wahlgebiet Ascheberg (Holstein)	2.103	450	0	2.553	1.110	0	404	26	4.021

¹⁾ Nichtzutreffendes entfällt.

²⁾ Das Gesamtergebnis des Wahlkreises ist aufzurechnen und in einer besonderen Zeile (möglichst andersfarbig) einzusetzen.

Tabelle II
zur Niederschrift über die Feststellung des Ergebnisses

der Gemeindewahl in der Gemeinde Ascheberg (Holstein) *)

am 14. Mai 2023

Verteilung der Stimmen auf die unmittelbaren Bewerberinnen und Bewerber

Die gültigen Stimmen (Tabelle I, Spalte D) verteilen sich wie folgt:
(Die gewählten Bewerberinnen und Bewerber sind zu unterstreichen).

Name der Bewerberin/des Bewerbers	Name der Partei/Wählergruppe ¹⁾	Anzahl der Stimmen
Wahlkreis 01		
Susanne Flindt	CDU	234
Stefan Friebe	CDU	202
Hans-Christian Pries	CDU	231
Thomas Menzel	SPD	216
Dr. Sönke Möhl	SPD	168
Ramona Flothow	SPD	154
Christiane Coenen	FDP	41
Carola Stahl	FDP	29
Christian Gill	AFW	72
Torben Brade	AFW	62
Kim Merlin Haschke	AFW	43
Summe		1.452
Wahlkreis 02		
Frank Pieters	CDU	260
Margarethe Bastuck	CDU	183
Georgina Werrmann	CDU	178
India Menzel	SPD	200
Stephan Klenner	SPD	173
Marcel Flothow	SPD	178
Anne-Katrin Krüger	FDP	35
Jörn Krüger	FDP	51
Barbara Schröder	FDP	33
Nathalie Brunswieck	AFW	76
Holger Dardzinski	AFW	86
Elisabeth Gill	AFW	70
Summe		1.523
Wahlkreis 03		
Jan-Hendrik Kittmann	CDU	159
Franziska-Luise Gräfin von Brockdorff-Ahlefeldt	CDU	175
Andreas Siebelts	CDU	159
Christian Drögemüller	SPD	116
Klaus-Dieter Hein	SPD	130
Martin Weigl	SPD	128

Name der Bewerberin/des Bewerbers	Name der Partei/Wählergruppe ¹⁾	Anzahl der Stimmen
Martin Mika	FDP	36
Jörg-Peter Siegel	FDP	16
Marlis Siegel	FDP	9
Katharina Doose	AFW	48
Regina Voit	AFW	21
Hans-Jürgen Gast	AFW	49
Summe		1.046

¹⁾ Nichtzutreffendes entfällt.

¹⁾ Bei Wahlvorschlägen von Wahlberechtigten (§ 18 Absatz 1 Nummer 3 GWG) ist hier „Einzelbewerberin“ oder „Einzelbewerber“ einzusetzen.

²⁾ Diese Überschrift ist je nach Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber und der Wahlkreise zu wiederholen. Die gewählten Bewerberinnen und Bewerber sind zu unterstreichen.

³⁾ Die Anzahl der Stimmen im Wahlkreis ist aufzurechnen und in einer besonderen Zeile (möglichst andersfarbig) einzusetzen.

⁴⁾ Die Gesamtzahl der Stimmen muss mit dem Gesamtergebnis des Wahlkreises in Spalte D der Tabelle I übereinstimmen.

Tabelle III
zur Niederschrift über die Feststellung des Ergebnisses

der Gemeindewahl in der Gemeinde Ascheberg (Holstein)¹⁾
am 14. Mai 2023

Verteilung der Stimmen auf die Parteien und Wählergruppen
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:

Nr.	Wahlkreis Name	Name der Partei/Wählergruppe					Stimmen insgesamt
		CDU	SPD	FDP	AFW		
Wahlkreis 01							
57001001	Ascheberg (Holstein) 001	667	538	70	177		1.452
Wahlkreis 02							
57001002	Ascheberg (Holstein) 002	621	551	119	232		1.523
Wahlkreis 03							
57001003	Ascheberg (Holstein) 003	493	374	61	118		1.046
Summe im Wahlgebiet		1.781	1.463	250	527		4.021
Ascheberg (Holstein)		44,3 %	36,4 %	6,2 %	13,1 %		

¹⁾ Nichtzutreffendes entfällt.

²⁾ Bei Wahlvorschlägen von Wahlberechtigten (§ 18 Absatz 1 Nummer 3 GKWG) ist hier „Einzelbewerberin“ oder „Einzelbewerber“ einzusetzen.

³⁾ Diese Überschrift ist je nach Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber und der Wahlkreise zu wiederholen. Die gewählten Bewerberinnen und Bewerber sind zu unterstreichen.

⁴⁾ Die Anzahl der Stimmen im Wahlkreis ist aufzurechnen und in einer besonderen Zeile (möglichst andersfarbig) einzusetzen.

⁵⁾ Die Gesamtzahl der Stimmen muss mit dem Gesamtergebnis des Wahlkreises in Spalte D der Tabelle I übereinstimmen.

Tabelle IV (Teil 2)
zur Niederschrift über die Feststellung des Ergebnisses

der Gemeindewahl in der Gemeinde Ascheberg (Holstein)
 am 14. Mai 2023

2. Anzahl der Sitze aus den Listen
 (§ 10 Abs. 3 GKWG)

Partei/Wählergruppe	Name der Partei/Wählergruppe			
	CDU	SPD	FDP	AFW
Verhältnismäßiger Sitzanteil ⁵⁾	8	6	1	2
Anzahl der in den Wahlkreisen direkt gewählten Bewerberinnen und Bewerber	7	2	0	0
Anzahl der aus den Listen zuzuteilenden Sitze	1	4	1	2

⁵⁾ Hier ist der verhältnismäßige Sitzanteil jeder am Verhältnisausgleich teilnehmenden Partei/Wählergruppe aus der Nummer 1 dieser Tabelle, Zeile „Verhältnismäßiger Sitzanteil“, zu übernehmen.